

4./9. 1914.

Wir bitten um Wäsche!

Jeder verwundete Krieger muß sofort nach Einbringung ins Krankenhaus mit frischer Leibwäsche versehen werden. Es ist daran Mangel. Wir bitten unsere geschätzten, wiederholt in Opfermut bewährten Leser und Leserinnen herzlich um sofortige Zusendung von entbehrlicher Herrenunterwäsche, wenn sie auch noch so geflickt ist.

In Wien genügt Karte oder Anruf, alles wird sofort gegen Vorweis geholt.

Sendungen oder Nachricht erbeten an die Verwaltung der „Reichspost“, Sammelstelle Franz Färber, Wien, 8. Bezirk, Strozsigasse 8. Telephon 13870, 18082, 2641.